

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2017/2018

Gasthochschule / Institution: University of Waterloo

Stadt, Land: Waterloo, Canada

Fakultät (KIT): Wirtschaftsingenieurwesen

Aufenthaltsdauer: 09/2017 – 04/2018

Unterbringung: Off-Campus

Für den Aufenthalt nützliche Links:

- <https://uwaterloo.ca/student-success/students/study-abroad-and-exchanges/come-waterloo/exchange> (Information)
- <https://uwaterloo.ca/orientation/exchange-and-study-abroad-students> (Orientation --> exchange student)
- <https://uwaterloo.ca/quest/> (Uni-Portal)
- <https://www.kijiji.ca/h-kitchener-waterloo/1700212> (für kleinere und größerer Besorgungen)
- *Via Rail, Go Bus, Greyhound, Megabus etc. (Transportation)*

Belegte Kurse (ggf.):

Fall Term:

- MSCI 605 Organizational Theory & Behavior
- SYDE 533 Conflict Resolution
- ECON 655 Resource Economics

Winter Term:

- MSCI 734 Network Models and Applications
 - MSCI 607 Applied Economics for Management
 - MSCI 709 Logistics and SCM
 - SMF 211 Dynamics of Dating
-

Ob du dich gerade erst über ein Auslandssemester informierst oder schon deine Zusage bekommen hast, kann ich nur sagen: Richtige Entscheidung... du wirst es nicht bereuen! Ich durfte für zwei Semester in Kanada studieren und obwohl ich das Land bereits mehrfach bereist habe, konnte ich so viele neue Eindrücke sammeln und wirklich beeindruckende Menschen kennenlernen.

Bevor es jedoch soweit ist, hoffe ich, dass dir dieser kurze Erfahrungsbericht etwas weiterhilft.

Grundsätzlich solltest du rechtzeitig anfangen, dich um alle Unterlagen für die Bewerbung am KIT zu kümmern. Den Ablauf und erforderliche Unterlagen kannst du online einsehen. Plane auf jeden Fall genügend Zeit und Puffer für den TOEFL-Test und die Empfehlungsschreiben der Professoren ein. Nachdem du hoffentlich die Zusage vom KIT erhalten hast, musst du dich nochmals direkt an der ausländischen Universität bewerben. Beachte hierbei auch die Bewerbungsfristen, teilweise sind diese wirklich früh. Leider kam es bei mir zu Problemen in dieser Phase – ich hatte eine Absage der University of Waterloo erhalten –, die jedoch nach einiger Zeit behoben werden konnten. Den Grund dafür kennen wir bis heute nicht, aber es kann an der Umstellung des Systems gelegen haben. Jedenfalls solltest du in diesem Fall schnell die zuständigen Betreuer am KIT und in Waterloo kontaktieren.

Vor deinem Auslandsaufenthalt solltest du folgende Sachen erledigen oder dich zumindest darüber informieren:

1) Visa

Wenn du dich dazu entscheidest, zwei Semester in Kanada zu verbringen, brauchst du dafür ein Study Permit. Dieses kannst du direkt bei der kanadischen Botschaft beantragen, auf deren Seite angegeben ist, was du dafür brauchst (z.B. Nachweis über genügend Geld oder Bestätigung, dass die Eltern etwas beisteuern etc.). Wenn du deine Unterlagen beisammen hast, dauert die eigentliche Beantragung nicht mehr lange. Normalerweise bekommt man bereits nach etwa 2 Wochen eine Bestätigung (Letter of Introduction), jedoch kann es – wie bei mir – auch 2 Monate dauern. Kümmere dich also direkt um dein Study Permit, wenn du von der Universität im Ausland den „Letter of Acceptance“ erhalten hast.

Diesen „Letter of Introduction“ solltest du ausdrucken und bei der Einreise dabei haben. Hier ist bereits die Einreisegenehmigung ETA enthalten (musst du also nicht separat beantragen). Falls du nur ein Semester nach Kanada gehst, solltest du nicht vergessen ETA zu beantragen. Es dauert wirklich nur wenige Minuten bis du eine Bestätigung im Postfach hast.

2) Wohnungssuche

Meiner Erfahrung nach haben Austauschstudenten entweder im von der Universität organisierten Columbia Lake Village, dem Off-Campus Wohnheim WCRI oder komplett Off-Campus gewohnt. Grundsätzlich solltest du wissen, ob du lieber On-Campus oder Off-Campus wohnen willst und ob es eher ein Wohnheim oder doch ein kleineres Haus sein soll, das du mit anderen Studenten teilst. Auf die Wohnungssuche wurde in früheren Berichten schon eingegangen. Da ich mein Zimmer über einen Bekannten bekommen habe, der letztes Jahr auch in Waterloo studiert hat, kann ich dazu gar nicht so viel sagen.

Die meisten hatten bereits bei Anreise ein Zimmer organisiert, aber es funktioniert wohl auch, sich erst vor Ort darum zu kümmern. Ich hatte mit meinem Zimmer richtig Glück. Mit vier anderen internationalen Studenten und einer Kanadierin habe ich zusammen in einem großen Haus gewohnt, das bereits voll ausgestattet war. Wir mussten uns also weder um Küchenutensilien, Bettwäsche oder Handtücher kümmern, da alles bereits vorhanden war. Eine Lage in Uni-Nähe und nicht zu weit weg von Downtown ist auf jeden Fall zu empfehlen. Gerade im Winter wirst du froh sein, dich nicht auf einen Bus verlassen zu müssen.

3) Anerkennung von Studienleistungen

Du solltest dich bereits bei deiner Bewerbung auf einen Studienplatz mit den Kursen und den Möglichkeiten, die dir diese Uni bietet, vertraut machen. Ich habe gute Erfahrungen damit gemacht, Kurse zu belegen, die ich mir in Deutschland anrechnen lassen kann, aber auch einige, die ich nur zum Spaß besucht habe. Am KIT variiert die Anerkennung der Studienleistungen von Institut zu Institut. Auf den jeweiligen Internetseiten sind das Vorgehen sowie zuständige Mitarbeiter angegeben. Ich hatte meist recht schnell eine Antwort auf meine Anfragen erhalten. Es hilft auf jeden Fall, deine Pläne mit dem zuständigen Professor zu besprechen, wenn du ein Fach von ihm ersetzen möchtest. Ein Professor hat mir sogar angeboten, sich selbst an die University of Waterloo und einen Dozenten zu wenden, damit ich einen fachfremden Kurs belegen kann. Das war dann zwar nicht nötig, aber hätte mit Sicherheit funktioniert. Scheut euch also nicht davor nachzufragen, wenn ihr besondere Wünsche habt oder Hilfe braucht.

4) Bank

Es kann sich lohnen, ein kanadisches Bankkonto zu eröffnen. Das hängt vor allem davon ab, wie du deine Miete zahlen musst. Auf dem Campus befindet sich eine Bank, bei der eine Kontoeröffnung kostenlos möglich ist. Ich konnte meine Finanz-Angelegenheiten mit meinem DKB-Konto und kostenlosem Abheben bei der Scotiabank erledigen.

5) Einreise in Kanada

Am ersten Flughafen in Kanada musst du Einreisen und dein Study Permit abholen. Wenn du also einen Weiterflug buchen willst (z.B. über Toronto nach Montreal), solltest du genug Zeit einplanen. Dies kann kurz vor Semesterbeginn einige Stunden dauern. Bei allen Studenten, mit denen ich geredet habe, ist es immer ein bisschen anders abgelaufen. Ich würde dir allerdings raten, alle Dokumente, die auf der Seite der Kanadischen Botschaft aufgelistet sind, auszudrucken und mitzuführen. Hinzufügen kannst du z.B. noch einen Mietvertrag für deine Unterkunft, Nachweis über ausreichendes Vermögen und auch einen Nachweis, dass du deine Kosten an der Uni z.B. für die Versicherung UHIP gezahlt hast (in Quest steht dann „fees arranged“). Ich wurde nach Verlassen des Flugzeuges direkt zu einem Office geleitet, wo ich meine Unterlagen abgeben musste und dann einfach zwei Stunden auf mein Study Permit gewartet habe.

An bestimmten Tagen bietet die University of Waterloo einen kostenlosen Shuttle Service vom Toronto Pearson Airport bis zum Campus an. Darauf wirst du über

Mails aufmerksam gemacht. Generell wurden viele Informationen bereits vor Anreise über Mail zur Verfügung gestellt, was wirklich hilfreich war.

Vielleicht erscheint dir Waterloo im ersten Moment nicht als aufregende Stadt, aber die Region Kitchener-Waterloo hat Einiges zu bieten (Kitchener Oper, Kitchener Rangers & Titans, Musicals in St. Jakobs, Oktoberfest, Axtwerfen etc.). Zum einen ist die Stadt voll mit Studenten und Clubs & Bars sind darauf ausgelegt, zum anderen bietet die Universität ein ausgiebiges Sport- und Freizeitprogramm. Wir haben in einem Semester eine Dodgeball-Mannschaft mit Austauschstudenten gestellt, was wirklich witzig war. Der Campus in Waterloo ist von der Größe her vergleichbar mit unserem Campus am KIT. Ein großer Unterschied ist, dass es hier keine Mensa gibt. Dafür gibt es einige Tim Horton's, Starbucks und andere Imbiss-Buden über den Campus verteilt und auch in Campus-Nähe findet man immer etwas zu Essen, was allerdings etwas teuer werden kann.

Als Grad Student hat man etwa 3 Kurse pro Semester. Der Arbeitsaufwand pro Kurs ist unter dem Semester höher als wir es vom KIT gewohnt sind, jedoch reichen wenige Tage Vorbereitung für die finalen Klausuren. Das System an den meisten ausländischen Unis ist verschulter und man muss auch während des Semesters Hausaufgaben bearbeiten, Projekte vorbereiten und Midterms schreiben. Am Ende hängt die Note von allen Teilnoten ab, aber das ist von Kurs zu Kurs verschieden genauso wie der Arbeitsaufwand. Die Größe der Kurse ist überschaubar und meistens kennt der Professor deinen Namen. Es ist sinnvoll, sich zu Beginn des Terms beim Professor vorzustellen, so dass er bei Problemen oder Fragen sofort weiß, dass du Austauschstudent bist und bei Anmeldungen oder Ähnlichem vielleicht Probleme haben könntest.

Tipps zum Reisen

Ihr werdet wahrscheinlich für zwei Semester (Fall Term und Winter Term) in Kanada sein. Bevor im September die Uni beginnt, könnt ihr noch das gute Wetter ausnutzen, um eure neue Heimat besser kennenzulernen. Je nachdem wie viel Zeit ihr habt, lohnt sich im Osten eine Reise nach Quebec City, Ottawa, Montreal, Kingston, Algonquin Provincial Park und natürlich Toronto. Aber auch zu Beginn des Semesters, wenn man noch nicht allzu viel für die Kurse machen muss, bieten sich einige Wochenendausflüge an. Als Student solltest du bei AVIS in Waterloo ein Auto mieten, da du mit deiner Watcard (Studentenkarte) keine Jungfahrer-Gebühren (U25) zahlen musst, die in Kanada doch recht hoch sind. Etwas längere Reisen bieten sich über Thanksgiving (Fall Term) und die Reading Week (Winter Term) an sowie in der Klausurenphase, wenn du Glück hast und früh fertig bist.

Ich hoffe, dir hilft dieser Erfahrungsbericht etwas weiter und wünsche dir eine unvergessliche Zeit im Ausland. Nutz' die Chance!